

3. Vierteljahr / Woche 22.07. – 28.07.2012

04 / Gott sei Dank!

➤ Fokus

Jeder gläubige Mensch, der nachdenkt, wird viel zum Danken finden, denn Danken hat mit Denken zu tun. Gott zu danken ist elementarer Bestandteil des Christseins! Aber auch Dank untereinander macht zufrieden und glücklich.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Thessalonicher 1
- Kolosser 4,2
- Epheser 5,20 (auch mal in einer anderen Übersetzung)

➤ Infos

„Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen.“

(Marcus Tullius Cicero, 106–43 v. Chr., römischer Redner und Schriftsteller)

Es gibt viele schlaue und gelehrte Worte über den Dank. Informiere dich [hier](#). Schon Kinder lernen „Danke“ zu sagen, denn das gehört zum guten Ton eines normalen Miteinanders. Gott zu danken ist allerdings nicht immer aktuell. Viel öfter legt man ihm Bitten vor, die den Bedürfnissen entsprechen, die wir haben. Und selbst wenn eine Bitte erhört wurde, vergisst man häufig, dafür zu danken. Oft ist Gott eben mehr für den Kummer als für die Freude da. Paulus beginnt fast jeden seiner Briefe mit einem Dank an Gott. Es scheint ihm ein elementares Bedürfnis gewesen zu sein.

➤ Thema

- Überlege: Welche Erfahrungen hast du in Bezug auf Dank gemacht?
- Kennst du Situationen, in denen du Menschen nicht danken wolltest? Oder nicht gedankt hast, obwohl es gut gewesen wäre? Hast du Situationen erlebt, in denen man dir Dank schuldig geblieben ist?
- Nun gehe einen Schritt weiter: Wie steht es mit dir und deinem Dank gegenüber Gott? Was nimmt in deinen Gebeten mehr Raum ein: Bitte oder Dank? Warum? Gib dir eine ehrliche Antwort!

• Dein Dank!

Am besten machst du dir eine Liste, in der du einmal alles das aufzählst, für das du Gott danken kannst. Danken hat nämlich viel mit nachdenken zu tun. Nur für das, was dir bewusst ist, kannst du auch danken:

- Ich kann meiner Familie danken für ...
- Ich kann in der Gemeinde danken für ...
- Ich kann in der Schule/im Job danken für ...
- Ich kann für meine Freude danken, weil ...
- Ich kann für mein Leben danken, weil ...
- ...

- Hast du neben Gott auch schon mal den Leuten, denen du dankbar bist, deinen Dank gesagt? Probiere beides diese Woche mal aus: Danke Gott, und danke deinen Mitmenschen! Dann beobachte dich selbst und deine Gefühle. Du wirst erstaunt sein! Teile deine Erfahrungen auch mit anderen im „echtzeit“-Forum.
- Nicht nur Paulus dankte Gott. Viele Psalmen sind reine Lob- und Dankpsalmen. Hör dir einmal [Psalm 8](#) in einer Hörbibel an.
- „Dir, Herr, will ich von ganzem Herzen danken, und erzählen will ich von deinen wunderbaren Taten.“, heißt es in Psalm 9,1. Kannst auch du einen Psalm für Gott schreiben, in dem du ihm dankst? Wenn du magst, dann schreib ihn ins „echtzeit“-Forum!
- [Hier](#) findest du Dankgebete von Kindern. Es lohnt sich, sie zu lesen! Sie sind so ehrlich!

Zum Nachdenken

- Lies noch einmal [Epheser 5,20](#). Ist es möglich, Gott für alles zu danken? Meint der Text, dass du auch für die Dinge danken sollst, die dir nicht gefallen oder dir geschadet haben? Ist das realistisch? Welche Auffassung steht wohl hinter dieser Aussage? (Hör beim Nachdenken oder danach mal [hier](#) rein.)
- Oft wird in der Gemeinde eher gemeckert als gedankt. Da macht dieser etwas falsch, dort jener. Kritik ist schnell geäußert. Wie aber kann man in einer Gemeinde eine Atmosphäre der Wertschätzung und des Dankens schaffen? Was kannst du dazu beitragen? Dazu sollten wir gute Ideen im „echtzeit“-Forum sammeln.
- Wie könnt ihr z. B. in der Jugendgruppe Gott und den Mitmenschen öfter danken?

➤ Interaktiv

Das „echtzeit“-Forum braucht dich und deine Meinung. Schau rein und poste deine Überlegungen! – Davon lebt die „echtzeit“-community. Sei dabei! Jetzt und [hier](#)!